

MITTEILUNG AUS DER PSYCHIATRISCHEN KLINIK.

Direktor: Prof. Dr. KARL V. LECHNER.

Ein Fall von akuter, traumatischer, cerebellarer Ataxie.*

VON DR. LADISLAUS V. BENEDEK.

P. T. 28 jähriger Tagelöhner. Am 14-ten Mai, 1913. fiel ihm während der Arbeit ein Gerüstbalken auf den Kopf, so dass sein Schädel in frontooccipitaler Richtung zusammengedrückt wurde. Seit diesem Unfälle kann er nur taumelnd gehen. GUDDEN—WANNER-sche Probe zeigt keine Knochen Narbe. Vorhanden ist Nystagmus horisontalis auf beiden Augen, der durch die schnelleren aktiven Bewegungen des Kopfes lebhafter ausgelöst werden kann.

Spontane Kopfschmerzen zeigen sich in der Gegend der Schädeldecke und der Regio occipitalis verhältnismässig häufig, doch sind sie nicht audauernd. Kalorischer Nystagmus kann auf keiner Seite ausgelöst werden. Psychischer Torpor vorhanden. Cerebellare Anfälle ebenfalls vorhanden. Beim Gehen und Stehen zeigt sich eine ausgesprochene cerebellare Ataxie und Lateropulsion nach rechts; die Sprache ist stark verlangsamt; „Assynnergia cerebelleuse“ und Adiodochokinesis.

Die Symptome bessern sich seit der Beobachtung.

* Vortrag, gehalten am 18. Oktober 1913. in der medizin. Sektion des Erdélyer Museum-Vereines.